



Jahresbericht 2020

Schulpartnerschaft überwindet Grenzen

ein Projekt des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg



Vorwort

Namaste!

Liebe Leserinnen und Leser

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns. Und was für eins!

Noch vor einem Jahr, als wir die jährliche Gesellschafterversammlung abhielten und uns der Kopf voller Vorsätze und neuer Ideen brummte, konnte keiner ahnen, was da auf uns zukommen würde.

2020 - das Corona-Jahr: Abstand halten, Hände desinfizieren, Mundschutz, Homeschooling und Quarantäne. Das Jahr war alles andere als normal. Vor allem für die sozialen Berufe oder Selbständige brach eine sehr schwere Zeit an, da sie aufgrund der vielen Hygienevorschriften mehr oder weniger eingeschränkt wurden.

Die Hochstimmung, mit der wir in das neue Geschäftsjahr gestartet waren, hielt angesichts der Lage nicht lange an, da wir rasch merkten, dass der Großteil unserer geplanten Projekte durch die Pandemie unmöglich war.

Der Virus verbreitete sich auch in Nepal und es reihte sich bald in die lange Liste der betroffenen Länder ein. Die sieben Schulen, die wir nach dem Erdbeben 2015 mithilfe unseres Schülernetzwerks wieder aufgebaut hatten und 2019 einweihen konnten, blieben leer. Die Schüler und Schülerinnen mussten von zu Hause lernen und die geplanten Examina wurden verschoben.

Doch wir wären nicht wir, wenn wir nicht auch aus dieser Situation versuchen würden, das Beste zu machen.

Das Erdbeben 2015, bei dem fast alle Gebäude in Gati zerstört wurden, lehrte uns, immer weiterzumachen. Wir nutzten also die Zeit so gut es ging. Über Skype oder Zoommeetings versuchten wir uns zu organisieren. Als wir im September des beginnenden Schuljahres die neuen Mitglieder begrüßten, begannen wir, die Struktur innerhalb unserer Schülerfirma zu verändern. Es hieß vor allem kreativ zu werden, nicht nur intern, sondern auch in Bezug auf unsere Projektplanung. Viele Veranstaltungen fielen aus, z.B. das Sponsorenessen, das BluesRock-Festival oder unsere Lesenacht. Auch unsere jährliche Nepalreise konnte nicht stattfinden. Doch für die wohl wichtigste Veranstaltung in unserem Geschäftsjahr, den Nepallauf, entwickelten wir eine, auch für kommende Jahre, gute Alternative. Dieses Jahr stand insofern unter dem Motto: Öffentlichkeitsarbeit und Projektideen.

Auch wenn in 2020 kaum Veranstaltungen stattgefunden haben und unsere Sitzungen überschaubar waren, war dieses Jahr sehr lehrreich für uns. Denn selbst wenn unsere Arbeit in irgendeiner Weise eingeschränkt wird, verlieren wir unsere Motivation und unseren Willen für unsere Partnerdörfer in Nepal zu arbeiten nicht. Wie sagt man so schön: „Was einen nicht umhaut macht einen stärker.“

Der Rechenschaftsbericht 2020 nimmt Sie mit durch unser sehr kurzes Geschäftsjahr 2020 und zeigt unsere „Arbeit mit Abstand“.

In diesem Sinne, Dhanyabad und Namaste.

Naïke Richter - Geschäftsführerin

Namaste Nepal S-GmbH

Wir sind Schüler und Schülerinnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Freiberg, die sich zum Ziel gesetzt haben, in einem kleinen Bergdorf in Nepal Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Die Namaste Nepal S-GmbH ist eine Schülerfirma, die zwar wie ein Unternehmen wirtschaftlich tätig sein darf, dabei bis zu einem Umsatz von 35.000 EUR/Jahr aber von der Umsatzsteuer befreit ist. Somit haben wir die Möglichkeit, dass neben der Einwerbung von Spenden auch finanzielle Mittel aus dem Ergebnis des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes für unsere Projekte in Nepal bereitgestellt werden können.



Wir starteten in das Jahr 2020 mit 31 Gesellschaftern. Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 sind einige neue Gesichter in den Reihen der Schülerfirma aufgetaucht und so haben wir 17 neue Gesellschafter aus den Klassenstufen 9. und 10. Klasse bei uns willkommen heißen können. Drei projektbetreuende Lehrer und unser Projektkoordinator Steffen Juderleben betreuten die Arbeit in der Schülerfirma. Steffen Juderleben wird von Sarah Friebe und Max Trillitzsch als stellv. ProjektkoordinatorInnen unterstützt. Auch in diesem Jahr bekamen wir Unterstützung über eine FÖJ-Stelle. Dafür bedanken wir uns bei Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement der Stadt Freiberg.

Mit der erfolgreichen Absolvierung ihres Abiturs, haben uns Jödis Thümmeler, jahrelang Geschäftsführerin der Schülerfirma, und Lilli Jung, Leiterin der Kaffee-Gruppe, verlassen. Für ihr unermüdliches Engagement und ihre Tatkraft möchten wir uns an dieser Stelle bedanken und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute.



Personal



Geschäftsführung:

Leonie Mann

Naike Richter

AbteilungsleiterInnen:

Johannes Blum (Abteilungsleiterin Nepalprojekte)

Max Porstmann (Abteilungsleiter Marketing)

Elisa Groß (Abteilungsleiterin Personal)

Franziska Fischer (Abteilungsleiterin Finanzen)

GesellschafterInnen:

Joschi Bayerlein**

Sandra Beckert

Johanna Bieber

Johannes Blum

Anika Butcher

Katja Butcher**

Marlene Clausnitzer

Lisa Danzig

Anne Doil

Antonia Dornich

Linus Elze

Magarethe Erfurt

Franziska Fischer

Elisa Groß

Andre Hammerschmidt

Clara Hertzsch

Ava Holowenko

Lin Jtani

Lilli Jung*

Fabio Liebernickel

Lunis Kieslich

Kyana Kluge

Julia Kurzbuch

Charlotta Lippmann

Leonie Mann

Laura Matthes

Oliver Mey

Lara Mittag

Shahida Nawaz

Melanie Nickel

Max Porstmann

Naike Richter

Maria Richter

Julia Roßberg

Johanna Sarodnik

Konrad Sarodnik

Fabienne Schletzke

Marie Schmieder

Antonia Stumm

Tarja Schutt

Kira Schwippel

Lia Seres

Sophie Tatz

Jana Taube

Jördis Thümmeler*

Jana Vogler

Annemarie Weiße

* Diese Mitglieder haben im Juli die Schule nach dem Abitur verlassen.

** Diese Mitglieder wechselten die Schule, sind aber noch Mitglieder der Schülerfirma.

Projektkoordinator:

Steffen Judersleben

Stellv. ProjektkoordinatorInnen:

Sarah Friebe

Max Trillitzsch

Projektbegleitende LehrerInnen:

Dagmar Franke

Torsten Hofmann

Ben Schmuck

FÖJ:

Marie Schubert
(bis März 2020)

Evelyn Hofmann
(ab September 2020)



Bild:

*Ein Großteil der Schülerfirma
im Januar 2020*

Das Namaste-Nepal-Jahr 2020

Januar

- 13.01.2020 Die erste Schülerfirmensitzung im Jahr 2020 fand statt.
- 24.01.2020 Beim Sponsorenessen danken wir unseren Unterstützern. Das Cateringteam hat nepalesische Gerichte gekocht und wir hielten einen Informationsvortrag zur Nepalreise 2019.
- 31.01.2020 Mit einem Infostand und dem Basarstand sowie dem Cateringteam waren wir bei dem Tag der offenen Tür im Haus Dürer vertreten.

Februar

- 01.02.2020 Bei unserer alljährlichen Gesellschafterversammlung wurden eine neue Geschäftsführung und neue AbteilungsleiterInnen gewählt. Außerdem wurde der Finanzbericht bestätigt sowie der Projektplan Nepal 2020 beschlossen.
- 24.02.2020 Bei der ersten Sitzung mit dem neu gewählten Vorstand wurde der Rechenschaftsbericht von 2019 einstimmig angenommen.

April

- 05.04.2020 Auf unserer Website richteten wir eine Seite ein, auf welcher wir über die Coronasituation in Nepal informieren.

Juli

- 06.07.2020 Nach dem langen Lockdown im Frühjahr und den Sommerferien sahen wir uns zum ersten Mal wieder. Jedoch nur ca. die Hälfte der Mitglieder, da die Schüler in zwei Präsenzgruppen geteilt wurden.

September

- 01.09.2020 Unsere Website „Nepallauf To Go“ wurde veröffentlicht. Da unser Nepallauf, aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden kann, wurde diese Website entwickelt, um trotz dessen bei unserem Nepallauf dabei zu sein. Man konnte bis zum 31.12.2020 teilnehmen.
- 18.09.2020- Unser jährlicher Nepallauf fand unter bestimmten Hygienevorschriften
20.09.2020 statt. Jedoch durften nur Schüler und Lehrer des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zu festgelegten Zeiten teilnehmen.

24.09.2020 Beim dritten Nepallauf in Olbernhau waren Mitglieder unserer Schülerfirma mit einem Basarstand dabei.

Dezember

06.12.2020 Unter der Leitung von Uwe Selle, Leiter der Schach-AG des GSG Freiberg, fand ein digitales Schachtunier, der „Nepal Cup“ statt. Während des Turniers führte Herr Selle Interviews mit mehreren Mitgliedern und Beteiligten aus unserem Netzwerk.

23.12.2020 In Zusammenarbeit mit der Kaffeerösterei Momo, übergaben wir dem Freiburger Krankenhaus Nepalkaffe und Schokolade für jede Station. Ein kleines Dankeschön für die Arbeit, die in Pandemiezeiten von den Pflegerinnen, Pflegern und Ärzten geleistet wird.

31.12.2020 Der „Nepallauf to go“ wurde beendet.

Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

Sitzungen der Schülerfirma	8
Anzahl aller Termine im Geschäftsjahr 2020	5
Termine Catering-Gruppe	2
Anzahl Vorträge	8
Spendenaufkommen 2020	108.517,19 EUR
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	19.050,14 EUR
Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	12.129,37EUR
Ergebnis 2020 wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.857,77 EUR

Finanzen 2020

Bestände zu Anfang der Periode 01.01.2020	
Bestand Handkasse	964,00 €
Bestand Konto Schülerfirma	25.466,86 €
Bestand Unterkonto Nepal Förderverein	100.183,26 €
GESAMT	126.614,12 €

wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2020	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Nepalkalender	8.929,93 €	3.823,37 €	5.106,56 €
Nepalkaffee	7.059,46 €	4.852,97 €	2.206,49 €
Catering	344,30 €	863,82 €	-519,52 €
Nepalbasar	564,44 €	709,96 €	-145,52 €
Nepalmemory	65,16 €	1,90 €	63,26 €
allgemeine Projektarbeit	0,00 €	907,08 €	-907,08 €
Zwischensumme wirtsch. GB Schülerfirma	16.963,29 €	11.159,10 €	5.804,19 €
PV-Anlage	2.086,85 €	296,57 €	1.790,28 €
allg. wirtsch. GB Förderverein	0,00 €	736,70 €	-736,70 €
Zwischensumme über wirtsch. GB Förderverein	2.086,85 €	1.033,27 €	1.053,58 €
Zwischensumme wirtsch. Geschäftsbetrieb	19.050,14 €	12.192,37 €	6.857,77 €

Sonstige Kosten	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Nepallauf = Spendenlauf	0,00 €	1.769,34 €	-1.769,34 €
Sonstiges (z.B. Darlehn 3.000 € Buchen)	0,00 €	3.677,09 €	-3.677,09 €
Durchlaufposten	7.827,50 €	7.827,50 €	0,00 €
Stammkapital	60,00 €	0,00 €	60,00 €
Nepalreise 2020	24.512,00 €	24.812,00 €	-300,00 €
Zwischensumme Sonstiges	32.399,50 €	38.085,93 €	-5.686,43 €

Spenden	Einnahmen	Ausgaben	
Spenden Nepallauf Freiberg	17.622,76 €	0,00 €	
Spenden Nepallauf Olbernhau	9.578,35 €	0,00 €	
allgemein Spenden Freiberg	18.761,08 €	0,00 €	
Spenden Delft	10.000,00 €	0,00 €	
Spenden Buchen	47.000,00 €	0,00 €	
Spenden Dortmund	5.555,00 €	0,00 €	
Zwischensumme Spenden	108.517,19 €	0,00 €	108.517,19 €
laufende Projektkosten Nepal	0,00 €	100.000,00 €	
Erdbebenhilfe	0,00 €	11.000,00 €	
Zwischensumme Projektkosten	0,00 €	111.000,00 €	-111.000,00 €
Zwischensumme Spenden	108.517,19 €	111.000,00 €	-1.429,23 €

Summe	159.966,83 €	161.278,30 €	- 1.311,47 €
--------------	---------------------	---------------------	---------------------

Bestände am Ende der Periode 31.12.2020		Differenz zum 01.01.2020
Bestand Handkasse	1.377,17 €	
Bestand Konto Schülerfirma	25.558,75 €	
Bestand Unterkonto Nepal Förderverein	98.366,73 €	
GESAMT	125.302,65	- 1.311,47 €

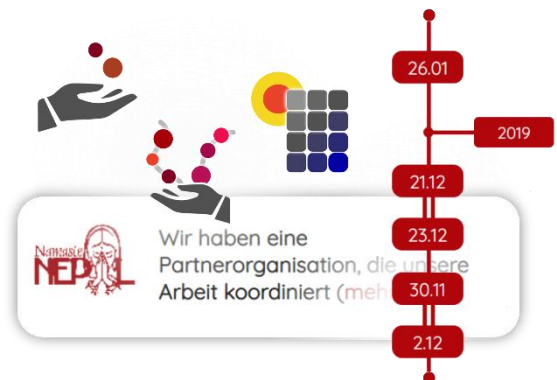
Übersicht Spendenaufkommen Schülernetzwerk „Namaste Nepal“ von 2016 bis 2020

	Gesamt	2020	2019	2018	2017	2016
Spenden Erdbebenhilfe Freiberg	280.478,37 €	0,00 €	1.760,00 €	95.314,85 €	170.265,69 €	13.137,83 €
allgemeine Projektspenden Freiberg	345.718,70 €	45.961,18 €	115.699,89 €	47.284,85 €	67.209,86 €	69.562,92 €
Summe Spenden Freiberg	626.197,07 €	45.961,18 €	117.459,89 €	142.599,70 €	237.475,55 €	82.700,75 €
Spenden Erdbebenhilfe Delft	64.694,00 €	0,00 €	7.694,00 €	12.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €
allgemeine Projektspenden Delft	46.119,79 €	10.000,00 €	16.000,00 €	4.441,79 €	10.378,00 €	5.300,00 €
Summe Spenden Delft	110.813,79 €	10.000,00 €	23.694,00 €	16.441,79 €	55.378,00 €	5.300,00 €
Spenden Erdbebenhilfe Clausthal Zellerfeld	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €	0,00 €
allgemeine Projektspenden Clausthal Zellerfeld	19.435,00 €	0,00 €	8.000,00 €	0,00 €	4.480,97 €	6.954,03 €
Summe Spenden Clausthal Zellerfeld	27.435,00 €	0,00 €	8.000,00 €	0,00 €	12.480,97 €	6.954,03 €
Spenden Erdbebenhilfe Buchen	37.525,13 €	23.305,71 €	0,00 €	13.334,45 €	0,00 €	884,97 €
allgemeine Projektspenden Buchen	59.307,63 €	47.000,00 €	0,00 €	11.986,60 €	321,03 €	0,00 €
Summe Spenden Buchen	96.832,76 €	70.305,71 €	0,00 €	25.321,05 €	321,03 €	884,97 €
Spenden Erdbebenhilfe Dortmund	7.555,55 €	0,00 €	0,00 €	5.555,55 €	2.000,00 €	0,00 €
allgemeine Projektspenden Dortmund	9.555,00 €	5.555,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Spenden Dortmund	17.110,55 €	5.555,00 €	4.000,00 €	5.555,55 €	2.000,00 €	0,00 €

Abteilung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit hatte 2020 ein großes Ziel, und wir sind zugegeben etwas stolz, dass wir es im September endlich erreicht haben: Unsere komplett überarbeitete Website ging während des Nepallaufs online.

Diese bietet etliche Vorteile: Der Onlineshop ist moderner und leichter anwendbar. Die einzelnen Inhalte sind übersichtlicher und werden durch etliche Grafiken ergänzt. Außerdem ist die komplette Website jetzt endlich für Mobilgeräte und Tablets optimiert.



Dem ehemaligen Gesellschafter unserer Schülerfirma, Theodor Franke, der zusammen mit Moritz Werner dieses Mammutprojekt angestoßen und mit seinem technischen Know-How die Umsetzung auf diese Art und Weise möglich gemacht hat sind wir sehr dankbar.

Außerdem bemühten wir uns 2021 um eine stärkere Präsenz auf Social-Media. Auf Instagram erreichten wir zu Beginn des Jahres 300 Follower. Auf Facebook liegen wir bei über 1.200 Followern. Wir versuchten außerdem neue Möglichkeiten, um unsere Veranstaltungen im Internet zu bewerben. Zum Beispiel optimierten wir unser Erscheinungsbild in der Google-Suche. 2020 wollen wir unsere Online-Präsenz weiter verbessern.

Natürlich arbeiteten wir 2020 auch an mehreren Druckerzeugnissen:

Hier setzten wir besonders auf ein kreatives, modernes und einheitliches Design. Beispielsweise verwendeten wir – etwas (selbst)ironisch – Bezüge zu aktuellen Memes bei unserer Öffentlichkeitsarbeit im Schulhaus. Ein anderes Beispiel hierfür ist der Spendenaufruf bei der 5. Freiburger Lesenacht (*siehe Bild*).



NOCH KEINE GESCHENKE DU HABEN?



Zum **WEIHNACHTSVERKAUF**
kommen du sollst!

In diesem Jahr soll auch ein neues Projekt von uns starten: Das Hotelprojekt. Unter dem Slogan „Jeder Euro zählt“ möchten wir Besucher in Freiburger Hotels zum Spenden animieren. Hierfür kümmerte sich der Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit um die benötigten Druckerzeugnisse. Es war eine Challenge, kurz aber aufschlussreich sowie in modernem Design unser Projekt vorzustellen – 2020 werden die letzten Details geklärt, sodass wir dann unsere Projektidee den Freiberg Hotels vorstellen können.

Letztendlich war 2020 für unsere Abteilung ein spannendes Jahr, da wir neues probierten und viel geschafft haben.

Abteilung Nepalprojekte

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit in Freiberg sind die Veranstaltungen, die wir organisieren bzw. an denen wir teilnehmen. Dazu zählen, neben dem Nepallauf und der Lesemacht, Flyerverteilen sowie Catering und Basar. Auch wenn die meisten unserer Termine, aufgrund der Pandemie, nicht stattfinden konnten, versuchten wir uns, soweit es möglich war mit einzubringen. Denn durch das Geld, das wir durch diese Veranstaltungen einnehmen, finanzieren wir anteilig den laufenden Schulbetrieb in unserem Partnerdorf, bezahlen Schulkräfte und Schulmaterialien. Durch den Entfall dieser Einnahmen waren wir finanziell hauptsächlich von Spenden und unserem Geschäftsbetrieb über den Online-Shop abhängig.



Das Geschäftsjahr 2020 verlief für das Cateringteam sehr ruhig. Wo sonst Gewusel, Kaffeegeruch und Kopfrechnen angesagt ist, konnte das Cateringteam 2020 die Füße hochlegen. Die Pandemiebedingungen und Hygienekonzepte machten den Verkauf von Speisen für uns unmöglich. Letztlich zu Beginn des Jahres, war das Cateringteam, bei zwei verschiedenen Veranstaltungen im Einsatz. Beim Tag der offenen Tür boten wir Kaffee und Kuchen, Tee und belegte

Brote an. Das jährliche Sponsorenessen fand in der Knappenstube statt. Dabei wurde für die Gäste nepalesisch gekocht und ein Vortrag über die Nepalreise 2019 gehalten.

Das Kaffeeteam ist dafür zuständig die aus Nepal importierten Rohkaffee zu rösten und zu verpacken. 2020 wurde die Arbeit des achtköpfigen Kaffeeteams, durch das Fehlen von Rohkaffee von Mai bis November, stark eingeschränkt. Trotz erhöhter Transportkosten von 2 EUR pro Kilogramm haben wir uns entschieden, die erste Möglichkeit, die sich Ende November bot, zu nutzen. Am 14. Dezember trafen unsere grünen Kaffeebohnen im Momo ein. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Maik Brettschneider und sein Team der Kaffeerösterei Momo, für die Unterstützung unserer Kaffeeinitiative. Insgesamt 7.059,46 EUR wurden durch den Kaffeevertrieb eingenommen.



Im Auftrag der Stadt Freiberg verteilten Mitglieder der Schülerfirma Flyer. Die Infomaterialien werden in den Geschäften der Freiburger Innenstadt ausgelegt. Durch die coronabedingte Schließung des Einzelhandels und der Gastronomie, waren wir nur fünfmal für die Stadt Freiberg aktiv.





2020 haben wir mit dem Basar den Nepallauf hier in Freiberg und den in Olbernhau begleitet. Auch beim Tag der offenen Tür des Geschwister-Scholl-Gymnasiums waren wir vertreten. Bei diesen Veranstaltungen hatten wir, wie immer zahlreiche Sorten Tee, unseren Kaffee, der unter anderem in unserem Partnerdorf Gati angebaut wird, und den jährlich erscheinenden Nepalkalender mit dabei. Zudem konnten wir verschiedenste Tücher, Notizbücher, Schmuckstücke und vieles mehr bei unserer Nepalreise im Herbst 2019 besorgen und bei unseren Events anbieten.

Auch der Nepallauf konnte nicht in dem gewohnten Rahmen stattfinden. Um trotzdem jedem die Chance zu geben an unserem Nepallauf teilhaben zu lassen, organisierten wir zwei Nepalläufe. Der eine Nepallauf war für Schüler der Klassenstufen fünf bis zehn, des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Jede Klasse bekam zu einer festgelegten Uhrzeit eine Laufstunde zugeschrieben, in welcher die jeweilige Klasse aktiv war. Durch die festgesetzten Zeiten konnten wir, im Sinne unseres Hygienekonzeptes, gewährleisten, dass sich die einzelnen Klassen bei Anmeldung, Umkleiden und Runden laufen nicht vermischen. Für die Sekundarstufe II wurde der Nepallauf im Rahmen des Sportunterrichts angeboten.

Für alle anderen Sportbegeisterten wurde der „Nepallauf to go“ eingerichtet. Diese Alternative ermöglichte es zu jeder beliebigen Uhrzeit und an jedem beliebigen Ort auf der Welt teilzunehmen. Auch wurde den Teilnehmern freigestellt, inwiefern sie sich sportlich betätigen wollen. Ob joggen, schwimmen, wandern oder Rad fahren; ob in der Gruppe oder allein. Vom 1. September bis zum 31. Dezember konnte teilgenommen werden. Am Ende standen 15.486,91€ Einnahmen, durch den „Nepallauf to go“. Trotz des neuen „Formates“ unseres Nepallaufs hat sich am Grundlegenden – in gemeinschaftlich sportlicher Betätigung zur Verbesserung der Bildungssituation in Nepal beizutragen – nichts geändert.



Pläne für 2020

Spendenkarten in Hotels



Inspiziert durch ein Projekt der Kette Upstalsboom, wollen auf anderer Weise als sonst üblich, Spenden in Hotels sammeln. Das Prinzip ist wie folgt: Mittels eines Flyers, den jeder Gast im Hotelzimmer vorfindet, stellen wir uns und das neue Spendenprojekt vor. Dem Flyer wird eine Spendenaufforderung für einem Euro im Visitenkartenformat beigelegt. Letzteres kann, wenn wir den Gast von unserem Projekt überzeugen konnten, bei der Bezahlung der Hotelrechnung mit abgegeben werden. In diesem Fall wird auf der Rechnung die EIN-EURO-SPENDE vermerkt und somit auch bezahlt. Am Jahresende erhalten wir vom Projektpartner den Gesamtbetrag der, in dieser Form, eingegangenen Spenden. Auch diese Idee steht schon seit dem letzten Geschäftsjahr. Sie wurde erstmal nicht weiterbearbeitet, steht aber noch aus.

Becher für Catering

Diese Idee steht schon seit dem letzten Rechenschaftsbericht auf unserer Agenda. Ziel ist es im Catering auf nachhaltige Verpackungen bzw. nachhaltige Becher abzustellen. Ursprünglicher Plan war selbstgestaltete Mehrwegbecher produzieren zu lassen, um diese auf Veranstaltungen zu verwenden. Jedoch kamen wir zu dem Schluss, dass ein eigenes Design, unter der Maßgabe eines schönen Designs, zu vermehrter Einwegbenutzung führen würde, da sie nicht mehr abgegeben, sondern mit nach Hause genommen werden. Der Alternativplan ist nun auf das Bechersystem der Firma RECUP zurückzugreifen. Dabei schließen wir uns der Initiative der Kaffeerösterei Momo, der Stadtwirtschaft Freiberg und weiteren Freiburger Einrichtungen an. Dieses System ist ein deutschlandweites Pfandsystem. Teilhabende Geschäfte verkaufen Kaffee, Tee, Kakao oder Suppen in Mehrweggeschirr, welches in diesen Geschäften wieder abgegeben werden kann.

Postkartenserien

Bei einem Brainstorming kam die Idee eine Postkartenserie zu gestalten. Eine Postkartenserie besteht aus sieben Karten. Dabei sind die Themen der einzelnen Serien noch offen. Themenideen sind z.B.: „Kinder Nepals“, „Die Achttausender Nepals“, „Nepalesisch Kochen – Meditation für den Gaumen“.

Vor allem das Thema, welches sich auf das Kochen bezieht, ist sehr passend, da sich Nepal stark durch seine traditionellen Gerichte auszeichnet und im Gedächtnis bleibt. Das Foto des fertigen Gerichts würde auf die Vorderseite und das Rezept in transparenter Form auf die Rückseite kommen. In Bezug dazu steht die Idee in Kooperation mit bekannten Köchinnen oder Köchen zu treten. Dabei könnte der Bezug zu Nepal auch fallen gelassen werden.

Fotoverkauf über den Onlineshop

Schneebedeckte Berggipfel, lächelnde Kindergesichter oder endlos grüne Reisterrassen – Nepal bietet, aufgrund seiner vielfältigen Relief- und Naturräume eine bunte Mannigfaltigkeit an Fotomotiven. Durch unseren jährlichen Nepalkalender werden besondere Eindrücke der Nepalreisen festgehalten, doch was ist, wenn ein Foto besonders schön ist? Von dieser Frage ausgehend, entstand die Idee Fotografien auf unserer Website zum Verkauf anzubieten.

Verschiedene Motive würden online, in digitaler Form erhältlich sein. Durch den Erwerb des Fotos in digitaler Form ist dem Käufer eine weitere Gestaltung, Formatierung und Verwendung freigestellt.

Projektplan 2021 in Nepal

Auch unsere Partner in Nepal wollen im Jahr 2021 nicht untätig bleiben.

Unter anderem wird das Bindenprojekt, welches schon 2019 gestartet ist, weitergeführt. In Nepal ist es oft noch normal, dass Mädchen nicht zum Schulunterricht erscheinen, wenn sie ihre Periode haben. Zunächst werden weitere Workshops in den Dörfern stattfinden, um Frauen und Mädchen weiter für dieses Thema zu sensibilisieren. Die Idee ist, dass selbstgenähte Binden in Nepal hergestellt und anschließend dort verkauft werden.

Dafür muss der eigentliche Bedarf an Mehrwegbinden sowie potenzielle Vertriebsmöglichkeiten ermittelt werden. Diese lokale Marktanalyse wird durch den Projektkoordinator, Nima Tshering Lama, unserer Partnerorganisation Namaste Nepal Kathmandu durchgeführt. Sollte Bedarf an dem Vertrieb von Mehrwegbinden in unserem Projektgebiet bestehen, finanzieren wir, z.B. Materialien, Nähmaschinen, etc. Mit diesem Projekt wollen wir zum einen den Frauen die Möglichkeit geben, selbst Einkommen zu generieren. Auch dieses Projekt trägt den Beinamen „Nachhaltigkeit“, denn durch die mehrfache Verwendungsmöglichkeit dieser waschbaren Binden fällt, im Vergleich zu gängigen Einwegbinden, weniger Müll an.

Ein weiteres Projekt, an dessen Umsetzung in Nepal bereits gearbeitet wird, ist die Herstellung von Armbändern. Auch dieses Projekt soll dem Einkommen der Frauengruppe zufließen. Durch den Projektkoordinator von Namaste Nepal Kathmandu, Nima Tshering Lama, wurde bereits im Herbst 2020 ein Workshop zusammen mit der Frauengruppe abgehalten, um die mögliche Produktion zu besprechen. Der Verkauf soll in Nepal und Deutschland stattfinden.

Schlusswort

2020 war nicht einfach. Die sozialen Kontakte wurden auf ein Minimum reduziert, das öffentliche Leben wurde eingeschränkt. Vieles wurde durch die Pandemie abgefordert und an vielen Stellen musste man zurücktreten. Das gilt auch zum großen Teil für die Arbeit in der Schülerfirma. Das meiste wurde abgesagt, manches fand anders und unter Hygienevorschriften statt. Dieses Jahr kann nicht als bunt und erlebnisreich bezeichnet werden. Für jeden war diese Situation neu. Jeder musste sich mit sich selbst auseinandersetzen und sich, so gut es ging, arrangieren. An dieser Stelle blieben andere Sachen auf der Strecke, denn was macht man, wenn man viel Zeit hat? – man lässt sich Zeit.

Auch wenn Corona unsere Arbeit beeinträchtigt hat und wir mehr Möglichkeiten hätten nutzen können, um intern an der Schülerfirma zu arbeiten, war 2020 ein herausforderndes Jahr. Der „Nepallauf to go“ war ein voller Erfolg und könnte auch weitere Jahre als Alternativlauf verwendet werden. Fragen, die sich mit der Corona-Situation in Nepal beschäftigen, wurden auf unserer neuen Corona-Website geklärt. Auch unterstützen wir eine nepalesische NGO, die Nahrungsmittel gezielt an Gruppen verteilte, die durch den nepalesischen Lockdown überhaupt kein Geld mehr generieren konnten.

Wir waren nicht allein. Das gesamte öffentliche Leben stand fast ein ganzes Jahr lang still. Doch wir hatten das Glück so viel Unterstützung zu finden. Ohne diese Unterstützung wäre es kaum möglich gewesen die Lehrerlöhne zu bezahlen, uns um Hygieneartikel für die Schulen und die Kindergärten zu kümmern und Schulmaterialien zu finanzieren. Dieses Jahr hat uns gezeigt was Zusammenhalt und Unterstützung bedeutet.

Deshalb möchten wir uns bei euch allen bedanken!

Danke an alle Nepalläufer und „Nepallauf to go“-Teilnehmer. Danke an alle, die uns unterstützt und für uns Werbung gemacht haben, denn jeder geteilte Link war hilfreich. Danke an Theodor Franke und Klaus Neumann, die für die Durchführung des digitalen Nepallaufs zuständig waren. Danke an das THW und die treue Unterstützung bei unserem schulinternen Nepallauf. Danke an die Freiburger Geschäfte, in denen unsere Flyer ausliegen durften und unsere Kalender verkauft wurden. Danke an alle Nepalkaffee-Trinker, Memory-Spieler und Nepalkalender-Begeisterte. Danke an die, die mit neuen Ideen auf uns zugekommen sind, wie Herr Uwe Selle mit dem „Schach-Nepalcup“ oder Magarethe Erfurt, die uns an Christian Mädler und seine Idee der „Nachhaltigen Stadtführung“ vermittelte. Danke an unsere Freunde in Buchen, Clausthal-Zellerfeld, Dortmund und Olbernau.

Danke an das Team Namaste Nepal Kathmandu und deren unermüdlichen Engagements in den Projektdörfern. Danke an Nima Tshering Lama, ohne den die lokale Arbeit in Nepal niemals funktionieren könnte.

Nicht zu vergessen sind unsere Dauerspender und die vielen weiteren Spender. In dieser schweren Zeit, in der viele Familien von der Pandemie betroffen oder eingeschränkt sind, sind die eingegangenen Spendengelder ein deutliches Zeichen uneigennütziger Hilfsbereitschaft.

Unsere Vorsätze und Hoffnungen für 2021 sind allgemein vielleicht bescheiden, in Bezug auf die jetzige Situation jedoch enorm. Wir hoffen auf ein gewisses Maß Normalität; auf Konzerte, Kinobesuche und Biergartenabende. Wir hoffen, dass die Nepalreise 2021 stattfinden kann und wir zu unserer gemeinschaftlichen Nähe zurückfinden, auch mit 1,50 Meter Abstand. Denn „Ganz gleich, wie beschwerlich das gestern war, stets kannst du im Heute von Neuem beginnen“ (Buddha).

Dhanyabad und auf neue Kraft und Motivation

Namaste, Leonie Mann